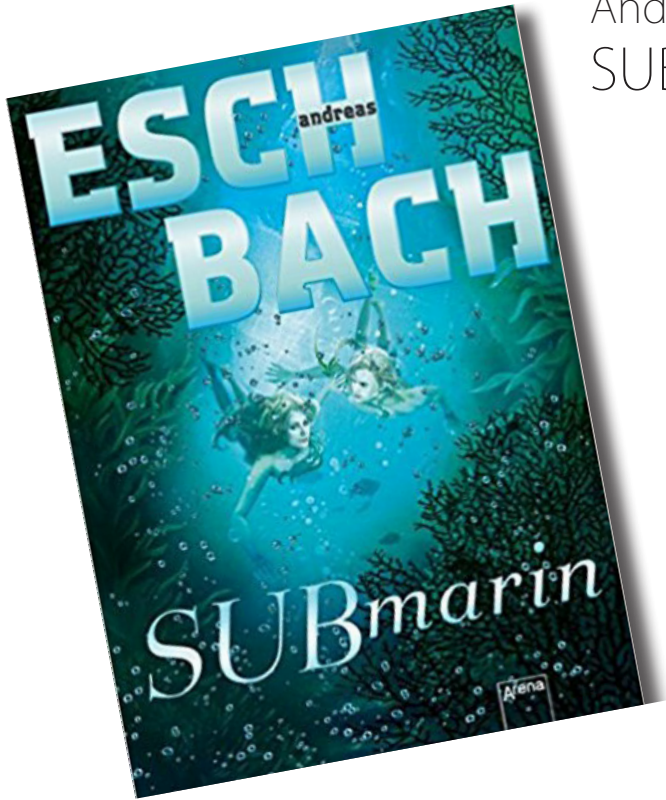


Zum Lesen verlocken

Arena – Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 7 – 10



Andreas Eschbach
SUBmarin

Arena-Verlag
978-3-401-60023-9
452 Seiten

**Geeignet
für die Klassen 7 - 10**

Eine Erarbeitung von
Anja Kohler

Herausgegeben von
Peter Conrady

Zum Inhalt

Saha ist eine Submarin, ein Meermädchen. Sie kann an Land Luft atmen, hat aber auch Kiemen am Brustkorb, um unter Wasser atmen zu können. Ihre Mutter war ein sogenannter Luftmensch und ihr Vater war ein Wassermensch – ein Submarin. Sahas Mutter ließ ihr nach der Geburt die Schwimmhäute zwischen den Fingern entfernen, damit sie in Ruhe leben kann und niemand etwas von ihrem Dasein als Submarin weiß. Aus diesem Grund kann sie nun nicht schnell schwimmen. Dennoch macht sie sich an der Küste Australiens auf den Weg, ihren Vater in den Weiten des Ozeans zu suchen. Unterstützung bekommt sie von „Schwimmt-schnell“, einem Submarin, der an Land nicht atmen kann. Er wurde gefangen genommen, aber Saha befreite ihn. Mit ihm begibt sie sich auf die große Reise. Er bringt sie zu seinem Schwarm und erklärt ihr, wie die Submarins im Meer leben. Saha wird von den Submarins zuerst „Schwimmt-langsam“ genannt, dann aber „Von-oben“. Dieser Name gefällt ihr viel besser. Sie lassen sich von einem Strom an der Küste Australiens entlang treiben. Dabei treffen sie auf einen anderen Schwarm. Leider kennt auch hier niemand ihren Vater „Schwimmt-hinauf“. Eine Kundschafterin der Graureiter – ein weiterer Schwarm – nimmt Kontakt auf und sagt, ihr König würde „Schwimmt-hinauf“ kennen. Also schwimmt „Schwimmt-schnell“ mit Saha zu den Graureitern. Saha verliebt sich in den Prinzen der Graureiter und soll für den König etwas über die Luftmenschen herausfinden. Ihre Informationen passen dem König nicht. Er hat eine andere

Vorstellung von den Luftmenschen. So verbannt er sie und lässt sie zum Sterben zurück. Der Prinz der Graureiter, „Sechs-Finger“, rettet sie und ein weiteres Abenteuer beginnt.

Zum Autor

Andreas Eschbach wurde 1959 geboren und schreibt seit seinem 12. Lebensjahr. Nach dem Abitur studierte er in Stuttgart Luft- und Raumfahrt-technik und arbeitete zunächst als Softwareentwickler, bevor er sich ausschließlich dem Schreiben widmete. Bekannt wurde er durch den Thriller „Das Jesus Video“, der monatelang auf den Bestsellerlisten stand und erfolgreich verfilmt wurde. Im Sommer 1994 erhielt Andreas Eschbach ein Stipendium der Arno-Schmidt-Stiftung „für schriftstellerisch hochbegabten Nachwuchs“. Im Frühjahr 1995 erschien der erste Erwachsenen-Roman, der auf Anhieb den Literaturpreis des Science Fiction Clubs Deutschland gewann. Alle weiteren Romane wurden ebenfalls mit mindestens einem Preis ausgezeichnet! Seit Mitte 1996 ist Andreas Eschbach als freier Schriftsteller tätig und lebt heute in der Bretagne.



Zur Thematik

Das Buch „Submarin“ von Andreas Eschbach ist in besonderem Maße für den Unterricht geeignet. Es behandelt mit den Submarins ein interessantes Thema und regt die Fantasie der Schülerinnen und Schüler an. Die Welt der Submarins bietet viel Neues, Bekanntes und Fantastisches. In den Schwärmen lernt man viele verschiedene Charaktere kennen, sodass es viele Identifizierungsmöglichkeiten gibt. Durch die Einteilung in einzelne Kapitel lässt es sich gut lesen und die Schülerinnen und Schüler haben auch bei diesem dicken Buch stetig den Eindruck, voranzukommen. Diese bieten auch eine Übersichtshilfe. Weiter enden die Kapitel spannend und motivieren dazu, weiter zu lesen.

Folgende Auswahl an Themen/Kompetenzen lassen sich mit diesem Buch u. a. behandeln:

- Inhaltsverständnis
- Schreibanlässe, wie zum Beispiel einen Tagebucheintrag, eine Fortsetzung, eine Zusammenfassung schreiben oder ein Gespräch.
- Bilder gestalten (Verknüpfung zu Kunst, ein Bilderbuch gestalten)
- Rechtschreibregeln wiederholen
- Perspektivenübernahme trainieren
- Umweltverschmutzung (recherchieren)
- Gebärdensprache (recherchieren)

Akrostichon

Das Akrostichon eröffnet den Schülerinnen und Schülern eine Gedichtform, bei der sie vor allem inhaltlich in die zu beschreibende Person eintauchen müssen. Hierfür benötigen sie Inhaltswissen über die Submarins. Die Form des Akrostichons wird den Schülerinnen und Schülern vermutlich bereits bekannt sein. Differenzierung bietet diese Aufgabe dadurch, wenn nur bestimmte Wortarten verwendet werden dürfen. Dies entscheidet jede Lehrerin, jeder Lehrer selbst.

Was ist ein Submarin?

Die Submarins sind Fantasiegestalten, die es in unserer Welt nicht gibt. Deshalb sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Submarins intensiv auseinandersetzen. Was sind das für Wesen? Welche Charakterzüge zeigen sich? Wie sehen sie aus? Welche Besonderheiten haben sie?

Lösungen:

Aussehen: Sie haben einen Körper, wie wir Menschen auch. Allerdings haben sie in der Höhe der Rippen Kiemen, um unter Wasser zu atmen, und sie haben Schwimmhäute zwischen den Fingern.

Ihre Art zu leben: Submarins leben nicht alleine, sondern in Schwärmen. Schwärme können unterschiedlich groß sein. Jeder Schwarm hat einen Anführer, der bestimmt, was getan wird. Jeder in einem Schwarm hat eine bestimmte Aufgabe.

Charakter: Submarins leben grundsätzlich friedlich miteinander. Haben sie das Gefühl bedroht zu werden, wenden sie allerdings ohne zu zögern auch Gewalt an. Submarins können mit Zahlen umgehen. Sie teilen untereinander und sind gerecht. Sie freuen sich über Metall. In ihrer Freizeit spielen, basteln oder flechten sie. Hauptsächlich Männer gehen jagen.

Besonderheiten: Submarins haben Angst vor den Luftmenschen. Sie verständigen sich über Gebärdensprache. Submarins glauben an „die Eltern“. Sie halten sich an Regeln, die von ihnen vorgegeben wurden und singen für sie. Ähnlich wie bei uns Menschen der Glaube an Gott.

Gestalte eine/einen Submarin

Submarins leben unter Wasser. Daher kleiden sie sich natürlich anders als wir Menschen und tragen anderen Schmuck. Bei dieser Aufgabe sollen viele unterschiedliche Submarins entstehen.

Die Schülerinnen und Schüler können kreativ sein und arbeiten mit unterschiedlichen Mal- und Gestaltungstechniken. Die Bilder werden im Klassenzimmer aufgehängt und mit frei erfundenen Steckbriefen versehen. So kann jeder seiner Fantasie freien Lauf lassen und seinen eigenen Submarin erfinden.

Lese – Aktions – Karten

Bei dieser Aufgabe müssen die Schülerinnen und Schüler auf sehr motivierende Art und Weise genau lesen, gut zuhören, schnell auffassen, was gerade geschieht, und nach Anweisung handeln und das Gelesene umsetzen. Was wie ein Spiel wirkt, verlangt den Schülerinnen und Schülern dennoch einiges ab. Weiter kann diese Übung zwischen Stillarbeitsphasen als Auflockerung dienen, bei der sich alle bewegen können.

Lösungen: Die Reihenfolge der Kärtchen muss eingehalten werden. Auf der Kopiervorlage ist die Reihenfolge zu sehen.

Buchstabensalat

Mit dieser Aufgabe kann mit den Schülerinnen und Schülern über einige bereits bekannte Rechtschreibthemen gesprochen werden. Durch den Buchstabensalat werden die Begriffe auf motivierende Weise erarbeitet. Durch die ausgewählten Wörter werden dann unterschiedliche Rechtschreibthemen eröffnet. Regeln werden wiederholt und die richtige Schreibweise geübt. Weiter werden die verschiedenen Rechtschreibschwerpunkte in Gruppen eingeteilt und somit die Schreibweise nachhaltiger reflektiert.

Lösungen: Schwarm – schwimmen – summen – Stille – Mittlerin – Gefühl – Außenseiterin – Melodie – Graureiter.

Stationen auf Sahas Weg durch den Ozean

Die einzelnen Textstreifen beziehen sich auf das gesamte Buch, sodass mit ihnen eine kurze Inhaltsangabe geschaffen wird. Diese sollen von den Schülerinnen und Schülern ausgeschmückt und vervollständigt werden. Es wird ein sehr genaues Inhaltswissen vorausgesetzt. Dies stärkt die Lesekompetenz. Die Schülerinnen und Schüler müssen sicherlich immer wieder im Buch nach bestimmten Szenen suchen, um diese einordnen zu können.

Lösungen: 7-13-2-19-9-16-1-11-3-20-4-12-15-6-18-5-8-10-14-17

Eine Fortsetzung schreiben

Bei dieser Aufgabe muss auf Seite 306 gestoppt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen hier die Kriterien einer klassischen Geschichte einhalten: Einleitung, Hauptteil, Schluss; Spannung aufbauen, viele Adjektive verwenden, sprachlich richtig schreiben, unterschiedliche Satzanfänge verwenden, die Wortfelder ausschöpfen, im Präteritum schreiben. Weiter müssen sie sich inhaltlich mit den Submarins beschäftigen, sodass ihre eigene Fortsetzung gut zum Buch passt und in sich schlüssig ist.

Die Gebärdensprache - das Fingeralphabet

Diese Aufgabe bringt die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Empathiefähigkeit voran. Sie beschäftigen sich mit Teilen der Gebärdensprache und denken über Menschen nach, die gehörlos sind. Außerdem wird die Motorik geschult.

Ein Tagesablauf

Bei dieser Aufgabe müssen sich die Schülerinnen und Schüler gedanklich auf die Welt der Submarins einlassen. Sie sollen sich überlegen, was die Submarins den ganzen Tag machen. Einige Informationen erhalten sie direkt aus dem Buch (siehe Lösung), darüber hinaus dürfen sie aber eigene Ideen einbauen. Diese müssen allerdings zum Leben der Submarins passen. Dem gegenüber stellen sie einen eigenen Tagesablauf. Diese Tagesabläufe können als Grundlage für eine Diskussion dienen: Würden die Schüler tauschen wollen? Teilweise? Verplempern sie ihre eigene Zeit?

Lösungen: Saha ist es langweilig. Sie will sich frei bewegen können. Sich mit Freunden treffen. Normal sprechen. Zu Fuß gehen, Schaufenster angucken, Musik hören, Häuserfassaden sehen, Autos, Sonnenschirme am Strand, ein Buch lesen. Etwas Gekochtes essen, ein Stück Brot, einen Apfel, Nudeln mit Soße, eine Mangobrause trinken. Die Schülerinnen und Schüler dürfen weitere Ideen einbringen. Im Tagesablauf der Submarins müssen folgende Dinge enthalten sein: Jagen, flechten, spielen, basteln (Halsketten), Haare flechten, Essen, schwimmen, Schlafplatz suchen.

Abschlussquiz

Hier können die Schülerinnen und Schüler zeigen, wie gut ihr Inhaltswissen ist. Immer wieder muss von ihnen im Buch nachgeschlagen sowie Stellung bezogen werden. Die Aufgabe kann beliebig durch eigene Fragen der Schülerinnen und Schüler erweitert werden. Diese Fragen können später (auch in Form eines Spiels) gegenseitig gestellt werden.

Lösungen:

1. Sahas Mutter.
2. Saha soll nicht erkannt werden. Niemand soll wissen, dass sie eine Submarin ist.
3. Ein „Finde-viel“ ist ein Müllhaufen/Schrott, der unter Wasser abgeladen wurde.
4. Es befinden sich Giftfässer im Müll.
5. „Taucht-tief“
6. Auf Nares Rock, Insel Holbourne (S. 105)
7. „Narbe-am-Kinn“
8. Ein Pottwal
9. Sie legen ihre Hand neben das Auge des Pottwals. Beim Reiten klopfen sie auf den Kopf des Pottwals.
10. Zuerst am Hafen von Sydney, dann in der stillgelegten Delfinstation
11. Frau Brenshaw und Pigrit
12. Sie schwimmen in das Aquarium des Ocean Dom. Saha steigt dort aus dem Wasser und erzählt allen, wer bzw. was sie sind.
- 13./14./15. Keine Musterlösung.

Lösungen

Aufgaben ohne Musterlösung werden hier nicht aufgeführt. Es sind freie, kreative Aufgaben mit individuellen Lösungen der Schülerinnen und Schüler.